

Geschäftsbericht 2024



Das Geschäftsjahr 2024 im Überblick

Für souveräne Sicherheit.

JAHRESBERICHT

- 3 EDITORIAL**
- 6 STRATEGIE**
Weiterausbau der Geschäftstätigkeit mit der Schweizer Armee
- 9 MARKT UND KUNDEN**
Aufträge der Schweizer Armee haben oberste Priorität
- 13 MITARBEITENDE UND KOMPETENZEN**
RUAG legt einen besonderen Fokus auf attraktive Anstellungsbedingungen
- 14 INNOVATION**
Innovation als Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft
- 17 IMMOBILIEN**
Physische Sicherheit, Weiterentwicklung und neue Projekte
- 18 GESCHÄFTSERGEBNISSE**
Ergebnis über Budget, operative Gesundung schreitet voran
- 20 CORPORATE GOVERNANCE**
Compliance-Bereiche werden gestärkt und ausgebaut
- 22 VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG**
Für souveräne Sicherheit.

FINANZBERICHT

- 28 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG**
- 54 JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG**

Dieser Geschäftsbericht der RUAG MRO Holding Gruppe inkl. des durch Ernst & Young geprüften Finanzbericht wurde nebst Deutsch in weitere Sprachen übersetzt. Diese Übersetzungen enthalten identische Informationen und dieselbe Bedeutung wie der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht. Sofern zwischen dem deutschsprachigen Geschäfts- und Finanzbericht und jenem in einer anderen Sprache an irgendeiner Stelle Unterschiede bestehen, ist der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht massgeblich. Die uneingeschränkten Prüfberichte von Ernst & Young zu den Finanzabschlüssen der RUAG MRO Holding Gruppe und Einzelabschluss liegen ausschliesslich der deutschsprachigen Version bei.

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2024 war für RUAG wie erwartet äusserst intensiv. Die bereits in den vorherigen Jahren identifizierten Herausforderungen, vornehmlich bezogen auf die Aufarbeitung zahlreicher Altlasten sowie die kulturelle Weiterentwicklung des Unternehmens, spielten dabei eine zentrale Rolle. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen war RUAG mehrheitlich in der Lage, den strategisch übergeordneten Leistungsauftrag sicherzustellen und die Verfügbarkeit der Systeme der Schweizer Armee zu gewährleisten. Zudem hat sich RUAG als Unternehmen positiv weiterentwickelt und ist im Vergleich zum Entflechtungszeitpunkt im Jahr 2020 heute deutlich transparenter, strukturierter und leistungsfähiger aufgestellt. Diese anspruchsvolle Simultanität – also die Aufarbeitung vergangener Ereignisse bei gleichzeitigem Aufbau neuer Strukturen und einer aktiven Zukunftsgestaltung – ist nur dank überdurchschnittlich leistungsbereiten, integren und hochkompetenten Mitarbeitenden möglich. Ihnen allen ist an dieser Stelle für ihren uneingeschränkten Einsatz explizit zu danken.

Neue Erkenntnisse hinsichtlich vergangener Ereignisse

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 haben sowohl Bundesinstanzen wie die eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) als auch eine renommierte Anwaltskanzlei, im Auftrag des Verwaltungsrates von RUAG, diverse Geschäftstätigkeiten des Unternehmens aus der Vergangenheit fundiert untersucht. RUAG hat sämtliche Untersuchungen proaktiv und transparent unterstützt und in Absprache mit der EFK die Unabhängigkeit sichergestellt.

Die zum Abschlusszeitpunkt der Geschäftsberichterstattung 2024 vorliegenden Erkenntnisse haben einerseits bereits antizipierte Ungereimtheiten bei Geschäftsvorfällen der damaligen RUAG Division Defence bestätigt. Andererseits lieferten sie neue Fakten betreffend weitere Geschäftsaktivitäten in der Vergangenheit, die nicht konsequent gemäss verbindlichen Vorgaben durchgeführt wurden. Ausserdem legten die Berichte offen, dass Prozesse sowie Zuständigkeiten innerhalb des Unternehmens und die Abstimmung zwischen RUAG und den politisch übergeordneten Stellen verbessert werden müssen.

RUAG nimmt die Erkenntnisse sämtlicher Berichte sehr ernst. Folglich wird das Unternehmen diese nutzen, um die Aufarbeitung der Altlasten gewissenhaft und auf faktenbasierter Grundlage voranzutreiben und die zukünftige Unternehmensgestaltung daran auszurichten. Primär wird es darum gehen, wirksame Konsequenzen abzuleiten und die internen Regeln, Prozesse sowie Strukturen weiter zu verbessern.

Bereits seit langem arbeitet RUAG intensiv daran, eine Unternehmenskultur zu etablieren, bei der Offenheit, Transparenz sowie ein adäquater Umgang mit Fehlern im Vordergrund stehen.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat und Stabilisierung der operativen Führung

Der Verwaltungsratspräsident der RUAG MRO Holding AG, Nicolas Perrin, hat sich im Berichtsjahr entschlossen, sein Amt nach fünf intensiven Jahren geordnet in neue Hände zu übergeben. Während seiner Amtszeit hat er wesentlich dazu beigetragen, RUAG neu zu gestalten und zukunftsfähig auszurichten.

Der Verwaltungsrat der MRO Holding AG hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Dezember 2024 Jürg Rötheli zum Verwaltungsratspräsidenten und Nachfolger von Nicolas Perrin gewählt. Zudem hat die GV die Nachfolge von Heinz Liechti, der im Mai des Berichtsjahres ordentlich aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten war, geregelt und Roland Leuenberger als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt.

Ralf Müller wurde per 1. März 2024 zum neuen CEO der RUAG MRO Holding AG ernannt und übernahm somit die operative Gesamtverantwortung des Unternehmens. Die bis zu diesem Zeitpunkt verantwortlichen, interimistischen Co-CEOs Thomas Kipfer und Christian Priller, kehrten in ihre ursprünglichen Funktionen zurück. Ralf Müller ergriff in seinen ersten Monaten im Unternehmen bereits viele wichtige Stabilisierungsmassnahmen und konnte strategisch wichtige Meilensteine in zentralen Projekten erreichen. Zudem



CEO Ralf Müller und Verwaltungsratspräsident Nicolas Perrin

fördert er die Weiterentwicklung der angestrebten Unternehmenskultur aktiv.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens im Fokus

Die RUAG MRO Holding AG nahm ihre Betriebstätigkeit im Jahr 2020 mit einer ungenügenden strukturellen Basis auf und die entsprechenden Rahmenbedingungen haben sich als unzureichend erwiesen. Zudem haben Herausforderungen bei der IT-Infrastruktur zusätzlichen Aufwand erfordert und die einzelnen Geschäftsfelder wurden nicht nach einheitlichen Grundsätzen geführt sowie organisiert. Dies erschwerte die Unternehmenssteuerung, schränkte die Transparenz betreffend die Geschäftsvorgänge ein und führte zu einem ausgeprägten Silo-Denken. Obwohl sich RUAG im Berichtsjahr 2024 sehr stark mit diesen und weiteren Herausforderungen aus früheren Jahren beschäftigen musste, hat das Unternehmen die Zukunftsgestaltung stets im Fokus behalten.

Mit der Einführung des neuen SAP-Systems S/4HANA erreichte RUAG einen Meilenstein im Aufbau der neuen Strukturen. Die anfänglichen Beeinträchtigungen der operativen Leistungserbringung, die bei solch weitreichenden Systemwechseln üblich sind, konnten sukzessive bis zum

Sommer minimiert werden. Somit konnte RUAG die Verfügbarkeit der Systeme der Schweizer Armee gemäss Leistungsauftrag sicherstellen. Diese Stabilisierung war unter anderem auf die gute Zusammenarbeit zwischen RUAG und der Schweizer Armee zurückzuführen.

Zusätzlich zu den weitreichenden Prozess- und Systemumstellungen hatte im Berichtsjahr 2024 auch die Weiterentwicklung der Gesamtorganisation strategische Priorität. Diesbezüglich wurde die Basis gelegt, um die Organisationsstrukturen im Jahr 2025 anhand des strategischen Leistungsauftrages und abgestimmt mit den angestrebten, kulturellen Veränderungen anzupassen.

Operative Leistung verbessert, Liquiditätssituation bleibt herausfordernd

RUAG hat im Berichtsjahr die operative Leistung verbessert. Dies zeigt sich dadurch, dass die relevanten Kennzahlen erreicht wurden. Zudem konnten die negativen Auswirkungen von diversen Verlustprojekten abgeschwächt werden. Hinzu kommt, dass sich die von der Geschäftsleitung angeordneten Sparmassnahmen positiv auf das Unternehmensergebnis auswirkten. Somit hat RUAG die Stabilisierungsphase erreicht. RUAG wird den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen

und alles daransetzen, in den kommenden Jahren weitere nachhaltige Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Dennoch gab es auch im Berichtsjahr ausserordentliche Effekte, die das Ergebnis belasteten. Dazu gehörten vornehmlich die Bereinigung der Altlasten, die Einführung des SAP-Systems S/4HANA und die Kosten der in Auftrag gegebenen Untersuchung. Ebenfalls belastend für das Ergebnis von RUAG waren finanzielle Vorleistungen für zukünftige Vorhaben der Armee sowie Entwicklungsprojekte wie der Ersatz des integrierten militärischen Fernmeldesystems (ERSA IMFS). Diese Positionen konnten nur teilweise aktiviert werden.

Weiterhin als langfristig unzureichend einzustufen ist die Liquidität von RUAG. Dies, weil die RUAG MRO Holding AG bei der Gründung mit deutlich weniger Kapital ausgestattet wurde, als empfohlen. Nicht eingerechnet waren damals die Aufwendungen für die Bereinigung der Altlasten im Umfang von CHF 200 Mio. Mit der Vorgabe, keine Fremdverschuldung eingehen zu können, blieb die Liquiditätssituation angespannt und der Handlungsspielraum des Unternehmens deutlich eingeschränkt. Somit sind notwendige Investitionen in die Zukunft, der Aufbau von Kompetenzen sowie der Substanzerhalt der Immobilien nur schwer zu realisieren.

Geschäftsrelevante Erfolge und Zukunftsgestaltung

Im operativen Geschäft konnte RUAG auch im Berichtsjahr 2024 wesentliche Erfolge erzielen. Bei der Business Area Ground verliefen die Projekte «Werterhalt Schützenpanzer 2000», «Mörser 16» und «BODLUV» nach Plan. Mit dem Erhalt der Vorabzustimmung für die Endfertigung von vier der neuen F-35-Kampfflugzeuge (Projekt «RIG») konnte die Business Area Air einen bedeutenden Schritt in die Zukunft machen.

Der Bereich C2I+ entwickelt sich als Integrator im Sensoren-, Nachrichten-, Führungs- und Wirkungsverbund (SNFW) erfolgreich weiter und konnte die Zusammenarbeit mit dem Kommando Cyber der Schweizer Armee vertiefen. Somit wird C2I+ zukünftig ein bedeutendes Standbein von RUAG sein. RUAG Real Estate erwirtschaftete im Kerngeschäft ein erfreuliches Resultat und trieb die synergetische Arealentwicklung konsequent voran.

Ebenfalls im Berichtsjahr 2024 hat RUAG seine Innovations-tätigkeiten neu fokussiert und die zentrale «RUAG Innovation Organisation», kurz RIO, aufgelöst. Diese strukturelle

Massnahme ermöglicht dem Unternehmen, künftig die erfolgversprechendsten Projekte und Geschäftstätigkeiten, die RIO identifiziert hat, konsequenter anzugehen. Mit dieser Fokussierung adressiert RUAG künftig gezielt Geschäftstätigkeiten in den Bereichen der mobilen sicheren Kommunikation und der Cyber-Sicherheit. Damit beweist RUAG, dass das Know-how aus dem Kerngeschäft auch für weitere sicherheitsrelevante Institutionen von grosser Bedeutung ist.

Die strategische Ausrichtung von RUAG und die Werte der Unternehmenskultur konnten den Führungskräften in spezifischen Workshops vermittelt werden. Der gemeinsame Weg in die Zukunft und der strategische Wandel, der eng mit den künftigen Vorhaben der Schweizer Armee abgestimmt ist, wurden so im Unternehmen verankert.

Politische Rahmenbedingungen sind zukunftsentscheidend

Als Technologiepartner der Schweizer Armee und als umfassendes Sicherheitsunternehmen beschäftigt sich RUAG bereits heute mit den Herausforderungen und Bedrohungsszenarien von morgen. Aus diesem Grund arbeitete das Unternehmen im Berichtsjahr 2024 konsequent an der Weiterentwicklung der Gesamtorganisation. Um die Dienstleistungen gegenüber der Armee in allen Lagen zu erbringen und das Know-how zu erhalten sowie weiter auszubauen, ist RUAG unter anderem auf zielorientierte politische Rahmenbedingungen angewiesen. Dies, beispielsweise auch in Zusammenhang mit der Beteiligungsstruktur der RUAG MRO Holding AG am Chemietechnologie-Unternehmen «Nitrochemie». Denn um mit Investitionen die bisherigen Beteiligungen zu halten – und damit verbunden die strategischen und sicherheitsrelevanten Produktionskapazitäten auszubauen – braucht es unterstützende Entscheide.

Nicolas Perrin
Verwaltungsratspräsident
RUAG MRO Holding AG

Ralf Müller
CEO
RUAG MRO Holding AG

Weiterausbau der Geschäftstätigkeit mit der Schweizer Armee

➤ Die Mission von RUAG, einen wesentlichen Beitrag zur souveränen Sicherheit der Schweiz zu leisten, steht weiterhin im Mittelpunkt der Leistungserbringung. Als Technologiepartner der Schweizer Armee verfolgt RUAG eine Strategie, die darauf abzielt, diese Rolle zu stärken und gezielt auf zukünftige Anforderungen einzugehen. Angesichts der sich weltweit verschärfenden Sicherheitslage – insbesondere durch die Konflikte in Israel, Gaza und der Ukraine – hat diese Aufgabe weiter an Bedeutung gewonnen. Die Erwartungen sind klar: RUAG muss auch in Krisenzeiten robuste und zuverlässige Leistungen erbringen und sich proaktiv mit zukünftigen Herausforderungen und Bedrohungsszenarien auseinandersetzen.

Vor diesem Hintergrund hat RUAG im Berichtsjahr 2024 konsequent an der Weiterentwicklung der Gesamtorganisation gearbeitet, um die Dienstleistungen für die Armee in jeder Lage sicherzustellen sowie vorhandenes Know-how zu erhalten und gezielt auszubauen. Dabei ist das Unternehmen auch auf zielgerichtete politische Rahmenbedingungen angewiesen, beispielsweise in Bezug auf strategische Beteiligungen wie jene an Nitrochemie, einem Unternehmen für Chemietechnologie. Um bestehende Beteiligungen durch gezielte Investitionen zu sichern und sicherheitsrelevante Produktionskapazitäten weiter auszubauen, sind unterstützende politische Entscheidungen erforderlich.

«Route de RUAG»

Im Kontext der Mission sorgt RUAG dafür, dass die Schweizer Armee sowie andere Einsatz- und

Sicherheitsorganisationen ihre Aufgaben jederzeit umfassend wahrnehmen können. Um dies langfristig sicherzustellen, hat RUAG die strategische Leitlinie kommunikativ aufbereitet und unter dem Namen «Route de RUAG» allen Führungskräften zugänglich gemacht. Eine visualisierte Strategielandkarte unterstützt sie dabei, die Strategie zu verstehen, sich mit ihr zu identifizieren und sie effektiv umzusetzen. Die Leitlinie zielt darauf ab, dass RUAG die Rolle als Technologiepartner wahrnimmt, das Drittgeschäft stärkt, eine nachhaltige und innovative Organisation fördert und die operationelle Exzellenz gewährleistet. Die präziserte Strategieausrichtung und die zugrunde liegenden Werte der Unternehmenswerte hat RUAG im Rahmen von Workshops erfolgreich an die Führungskräfte vermittelt. Die weiteren Mitarbeitenden werden bis im zweiten Quartal 2025



Mit «Route de RUAG» wird die Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie lanciert.

ebenfalls mit Workshops strategisch geschult. So schafft RUAG ein gemeinsames Verständnis für den strategischen Wandel und den Weg in die Zukunft – abgestimmt auf die künftigen Vorhaben.

Fokussierung der Innovationstätigkeit

Die Komplexität von Armeesystemen und die Bedeutung vernetzter Informationsflüsse nehmen zu. Vor diesem Hintergrund stärkt RUAG nicht nur die Position als Hauptintegrator zwischen der Schweizer Armee und der unabhängigen Industrie, sondern legt auch einen besonderen Fokus auf die Verschlüsselungstechnologie. Durch die Akquisition der CyOne Security AG hat RUAG seine Kompetenzen in diesem Bereich gestärkt und ist nun optimal aufgestellt, um zukünftige Bedürfnisse noch gezielter zu adressieren sowie zu fördern. Zudem hat sich RUAG mit der gezielten Neuausrichtung der Innovationstätigkeiten auf erfolgversprechende Bereiche fokussiert. Denn die Auflösung der RUAG Innovation Organisation (RIO) ermöglicht es, zukunftsfähige Projekte im Bereich mobile sichere Kommunikation und Cyber-Sicherheit konsequenter voranzutreiben und umfassendes

Know-how auch für weitere sicherheitsrelevante Institutionen bereitzustellen.

Anpassung der Organisationsstruktur

«Structure follows Strategy» – Für RUAG ist es absolut zentral, dass die Organisationsstruktur die Umsetzung der Unternehmensstrategie optimal unterstützt. Denn nur so können die langfristigen Ziele erreicht werden. Demnach hat RUAG im Berichtsjahr intensiv an der künftigen Organisationsstruktur gearbeitet und essenzielle Fortschritte erzielt. Somit wird RUAG im zweiten Quartal 2025 die neue Struktur realisieren können, um noch kundenorientierter, effizienter und transparenter zu agieren. Die neue Struktur erlaubt es RUAG einerseits, die Strategie operativ wirkungsvoll umzusetzen. Andererseits hilft sie den Mitarbeitenden, vertrauensbasiert und respektvoll zusammenzuarbeiten und die Vielseitigkeit im Unternehmen zu fördern. Im Zusammenhang mit der Strategie strebt RUAG eine starke Unternehmenskultur an, die auf einer offenen und transparenten Kommunikation, einer konstruktiven Fehlerkultur und einer ausgeprägten Loyalität basiert.



Aufträge der Schweizer Armee haben oberste Priorität

DIE SCHWEIZER ARMEE BEFINDET SICH IN EINEM TRANSFORMATIONS-PROZESS, UM IHREN AUFTRAG ZU ERFÜLLEN. DIES HAT AUSWIRKUNGEN AUF RUAG. ES GILT, BESTIMMTE GESCHÄFTSFELDER ANZUPASSEN UND ANDERE DEUTLICH AUSZUBAUEN. DIE GRUNDLAGE DAFÜR BILDET DIE PARTNERSTRATEGIE VON RUAG. DIESE ORIENTIERT SICH AN DEN GESAMTKONZEPTIONEN DER SCHWEIZER ARMEE UND WIRD ZURZEIT ERARBEITET. ZUSÄTZLICH STELLT RUAG DEN FÄHIGKEITSERHALT ZUGUNSTEN DER SCHWEIZER ARMEE MIT SYNERGETISCHEM DRITTSCHÄFT SICHER.

Wartung F/A-18

Die Nutzwertverlängerung des F/A-18-Kampffluges ist für die Verfügbarkeit der Luftwaffe zentral. Die entsprechenden Arbeiten wurden zusammen mit der regulären Instandhaltung durchgeführt. Da aufgrund der Alterung der Flotte die Instandhaltung zunehmend aufwendiger wird, kam es zu Verzögerungen. RUAG hat aber mit grossem Einsatz sowie der Unterstützung der Luftwaffe und weiteren Stellen des VBS Lösungen gefunden, damit jederzeit genügend Flugzeuge einsatzbereit waren.

Projekt «RIGI»

Mit dem Erhalt der Voreingabe für die Teilmontage von vier F-35-Kampfflugzeugen konnte die Business Area Air einen bedeutenden Schritt in die Zukunft machen.

ADS-15

Im Rahmen der Einführung der neuen Drohne ADS-15 erhielt RUAG den Auftrag, ein Detect and Avoid-System zu entwickeln. Dieses System dient dem Erkennen von Hindernissen in der Luft und dem darauffolgenden automatischen Ausweichen. Dadurch wird das Risiko für Kollisionen mit anderen Flugkörpern massiv reduziert.

Nutzungsverlängerung Schützenpanzer 2000

Seit der vergangenen Berichtsperiode hat RUAG die Arbeiten an 116 weiteren Fahrzeugen abgeschlossen und diese an den Generalunternehmer übergeben.

Ersatz Integriertes Militärisches Fernmeldesystem (Ersa IMFS)

IMFS ist das taktische Kommunikationsnetz für die digitale und sichere Sprach- und Datenkommunikation der Schweizer Armee. RUAG hat 2024 die Beschaffungsvorbereitung abgeschlossen.

Mörser 16

Die ersten Mörsersysteme wurden erfolgreich validiert und an die Schweizer Armee übergeben. Die Abgabe der ersten und die Endmontage der zweiten Tranche wird 2025 vorangetrieben.

Projekt Bodluv – Bodengestütztes Luftverteidigungssystem

RUAG hat den Auftrag erhalten, die Patriot Maintenance Trainer für die Ausbildung der Truppe und für das Unterpersonal zu fertigen. Für das Projekt Bodluv mittlerer Reichweite (MR) wurde RUAG zudem als Materialkompetenzzentrum (MKZ) ausgewählt.

C2I+ – Der gesamtheitliche Test- und Integrationspartner

Ein durchgängig digitalisiertes Gesamtsystem der Schweizer Armee wird zunehmend wichtiger. Dies mit dem Zweck, Effektoren schneller und präziser zur Wirkung zu bringen. Das Erreichen dieses Ziels erfordert einen gesamtheitlich agierenden Test- und Integrationspartner. Der Geschäftsbereich C2I+ nimmt diese Rolle zunehmend wahr und erarbeitet in enger Abstimmung mit der Schweizer Armee die «Strategie C5I» zur weiteren Entwicklung.

Drittmarkt

RUAG konnte sich mit Maintenance, Repair & Overhaul-Dienstleistungen (MRO) und Produkten für Systeme, die eine hohe Synergie zur Schweizer Armee aufweisen, im Drittmarkt gegen globale Konkurrenz behaupten. Das Drittgeschäft unterstützt den Fähigkeits- und Kapazitätserhalt zugunsten der Schweizer Streitkräfte.





RUAG legt einen besonderen Fokus auf attraktive Anstellungsbedingungen

DIE MITARBEITENDEN SIND DIE BASIS DES ERFOLGS VON RUAG. AN 28 STANDORTEN IM IN- UND AUSLAND SORGEN SIE JEDEN TAG FÜR DIE SICHERHEIT DER SCHWEIZ.

Mitarbeitende im Überblick

Die Zahl der Beschäftigten ist mit 2954 Mitarbeitenden (ohne Lernende, 2734 in Vollzeitäquivalenten/FTE) im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen. Die Anzahl der Vollzeitstellen hat sich dabei um rund 60 erhöht.

Während RUAG die Nettofluktuation im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf 8.3% senken konnte, zeigte sich im Jahr 2024 mit 9.2% wieder eine rückläufige Entwicklung. Im Durchschnitt bleiben Mitarbeitende neun Jahre bei RUAG beschäftigt, was dazu beiträgt, dass dem Unternehmen wertvolles Wissen und Erfahrung erhalten bleiben.

Bei der Mitarbeitendenbefragung zum Thema Zufriedenheit gab es sehr positives Feedback. Besonders zu erwähnen ist das hohe Vertrauen in die Führungspersonen sowie die Eigenverantwortung, die gelebt und sehr geschätzt wird.

RUAG legt einen besonderen Fokus auf attraktive und marktgerechte Anstellungsbedingungen. Im Berichtsjahr wurden 2.4% der Lohnsumme zur Verbesserung der Anstellungsbedingungen investiert. Dazu gehören unter anderem eine generelle Lohnerhöhung um 0.7% sowie leistungsbezogene individuelle Lohnerhöhungen von 0.6% der Lohnsumme.

Zusätzlich erhalten die Mitarbeitenden von RUAG seit diesem Berichtsjahr einen zusätzlichen freien Tag. Dieser kann im Geburtsmonat bezogen werden.

Die Berufsbildung im Überblick

RUAG bildet 221 Lernende in 15 verschiedenen Berufen aus. 63 Lernende schlossen im Sommer 2024 erfolgreich ihre Lehre ab. Die Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis betrug 67% (Vorjahr: 68%). RUAG kann dadurch gewährleisten, dass junge Talente nahtlos in das Unternehmen integriert werden. Im Berichtsjahr hat RUAG neu den Lehrberuf Carrossiereparateur/in EFZ eingeführt.

Führungskräfte entwickeln

Führungskräfte sind massgebliche Botschafterinnen und Botschafter der Unternehmenskultur von RUAG. 2024 startete das Programm Leadership@RUAG: Ein auf individuelle Entwicklungsziele abgestimmtes Weiterbildungsangebot. Über 400 Teilnehmende nahmen an mehr als 70 verschiedenen Veranstaltungen teil. Leadership@RUAG wird ständig erweitert, indem aktuelle Themen aufgenommen sowie neue Formate ausprobiert werden und ein besseres Controlling angestrebt wird.

Innovation als Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft

DIE INNOVATIONSORGANISATION VON RUAG HAT IN DEN VERGANGENEN JAHREN DAS UNTERNEHMEN DABEI UNTERSTÜTZT, KÜNFTIGE BEDROHUNGSSZENARIEN AUS TECHNOLOGISCHER SICHT ZU ADRESSIEREN, ALTERNATIVE GESCHÄFTSFELDER ZU ERSCHLIESSEN UND EINE NEUE INNOVATIONSKULTUR ZU ETABLIEREN. DIE DABEI ENTWICKELTEN LÖSUNGEN SOWIE PROJEKTE IM BEREICH DER MOBILEN UND SICHEREN KOMMUNIKATION HABEN RELEVANTES ZUKUNFTSPOTENZIAL UND WEISEN EINEN EXPLIZITEN BEZUG ZU KÜNFTIGEN VORHABEN VERSCHIEDENER SICHERHEITSORGANISATIONEN AUF.

Die Innovationsorganisation hat damit einen weitreichenden Beitrag geleistet, um die Neugeschäftsstrategie zu entwickeln und deren Umsetzung zu ermöglichen. Ihr ursprünglich definierter Auftrag wurde somit erfüllt und die Organisation Ende 2024 aufgelöst.

Das professionalisierte Innovationsmanagement bleibt aber eine relevante Kerntätigkeit von RUAG. Sowohl Innovations-themen als auch Mitarbeitende aus dem Innovationsumfeld behalten einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Die sogenannte «Open Innovation», insbesondere das Intrapreneurship-Programm KICKBOX sowie Hochschulprogramme, der Startup-Accelerator und die Innovation-Academy werden, zusammen mit den etablierten Innovationsinstrumenten, in einer neu geschaffenen Programmorganisation fokussiert weitergeführt.

Zu den erfolgversprechendsten Projekten gehört unter anderem der Large Language RUAG Assistant LLARA. LLARA ist eine ChatGPT-Alternative für die Rüstungsindustrie und das erste Produkt von RUAG mit Anwendung von künstlicher Intelligenz. Ebenso dazu gehören Vorhaben im Bereich der mobilen sicheren Kommunikation – wie beispielsweise das Secure Phone GUARDIAN. RUAG sieht in GUARDIAN, das in einer neu geschaffenen Programmorganisation weitergeführt wird, Potenzial im Zusammenhang mit zukünftigen Kommunikationsvorhaben in der Schweiz.



Physische Sicherheit, Weiterentwicklung und neue Projekte

RUAG REAL ESTATE HAT IM GESCHÄFTSJAHR 2024 ERNEUT DIE GANZE BANDBREITE AN KOMPETENZEN EINSETZEN KÖNNEN. EINERSEITS GALT ES, DEN BESTEHENDEN INSTANDHALTUNGSSTAU BESTÄNDIG ABZUBAUEN. ANDERERSEITS KONNTEN DIE IMMOBILIEN-SPEZIALISTINNEN UND -SPEZIALISTEN VON RUAG NEUE BAUPROJEKTE STARTEN UND NEUBAUTEN IN BETRIEB NEHMEN. NICHT ZULETZT HAT RUAG REAL ESTATE DIE IM HINBLICK AUF DIE ZUKUNFT ENTSCHEIDENDE WEITERENTWICKLUNG DES STANDORTES EMMEN VORANGETRIEBEN.

Physische Sicherheit im Kompetenzzentrum Explosivstoffe Altdorf

RUAG entsorgt Explosivstoffe im Auftrag der Schweizer Armee und für Dritte. Diese über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz bekommt im Zuge der Räumung des Munitionsdepots Mitholz eine besondere Bedeutung. RUAG Real Estate hat 2024 in die Arealsicherheit und in die Aktualisierung der Zutrittssysteme des aus den 1970er- und 1980er-Jahren stammenden Standortes Altdorf insgesamt CHF 7 Mio. investiert. Der Ersatz für den Verbrennungsofen ist bereits geplant und wird voraussichtlich 2025 zur Investition beantragt. Zudem sind die Grundlagen für eine weitere Modernisierung der Betriebsinfrastruktur gelegt.

Erfolgreicher Vermieter in Emmen

Im Zuge des Verkaufs von RUAG Aerostructures (Gesellschaft der RUAG International Holding AG) konnte die Miete der Nutzflächen am Standort Emmen der Käuferschaft Pilatus Flugzeugwerke Stans weitergegeben werden.

Patronenfabrik im Tryber Thun

Die schwer vernachlässigte Bausubstanz an der Uttigenstrasse in Thun stand jahrelang leer und sollte eigentlich rückgebaut werden. Nach Intervention des Heimatschutzes wurde die ehemalige Patronenfabrik in Zusammenarbeit mit der

Denkmalpflege zu einem Referenzprojekt entwickelt. Es sind hohe und helle Räume mit Fabrikcharme entstanden, die als moderne Geschäftsräumlichkeiten dienen werden. RUAG Real Estate konnte einen langjährigen Mietvertrag abschliessen, der Baustart erfolgte im Herbst 2024.

Neue Flugzeughalle in Lodrino

Im September 2024 ist die neue Flugzeughalle auf dem RUAG-Betriebsareal im Aerodromo in Lodrino nach einer Bauzeit von 14 Monaten offiziell eröffnet worden. Die Halle ersetzt einen 80-jährigen Hangar, der nun rückgebaut wird. Das Projekt umfasste den Bau einer modernen Halle für Propellerflugzeuge sowie neue Büroräumlichkeiten, die den betrieblichen Anforderungen der nächsten Jahre entsprechen.

Renovation Gebäude 771/C5I

In Thun hat RUAG Real Estate für die C5I-Organisation ein Bestandesobjekt saniert, mit IT-Arbeitsplätzen und einem Testcenter ausgebaut und in den Campus integriert. Zur Bewältigung des geplanten weiteren Aufwuchses der C5I-Organisation im Perimeter Uttigenstrasse wird RUAG Real Estate ein weiteres Bestandesobjekt integral sanieren und mit IT-Arbeitsplätzen sowie Projekträumen ausbauen. Der entsprechende Investitionskredit ist genehmigt und die Bauarbeiten sollen nach Erhalt der Baubewilligung im Frühling 2025 starten.

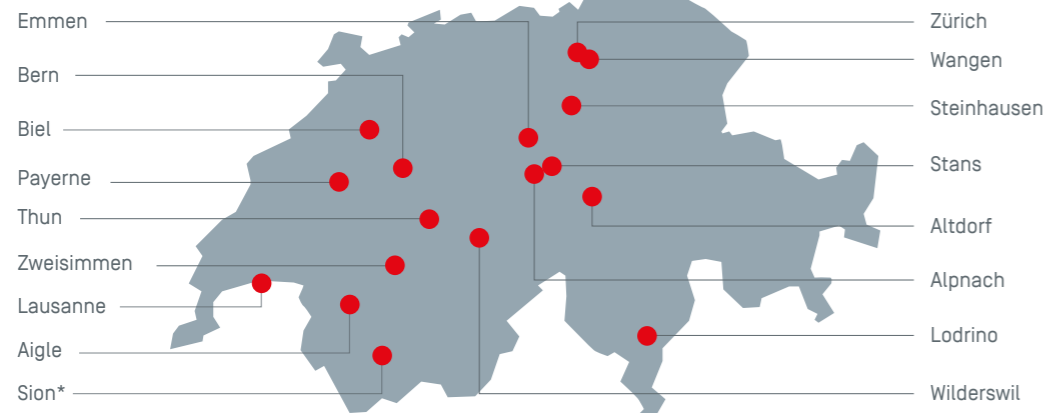
Ergebnis über Budget, operative Gesundung schreitet voran

DIE ANSTRENGUNGEN ZUR NEUAUSRICHTUNG VON RUAG SPIEGELN SICH IN DER POSITIVEN ENTWICKLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2024 WIDER. DIE LIQUIDITÄT BLEIBT EINE HERAUSFORDERUNG.

RUAG im Überblick

STANDORTE

SCHWEIZ



INTERNATIONAL

Deutschland

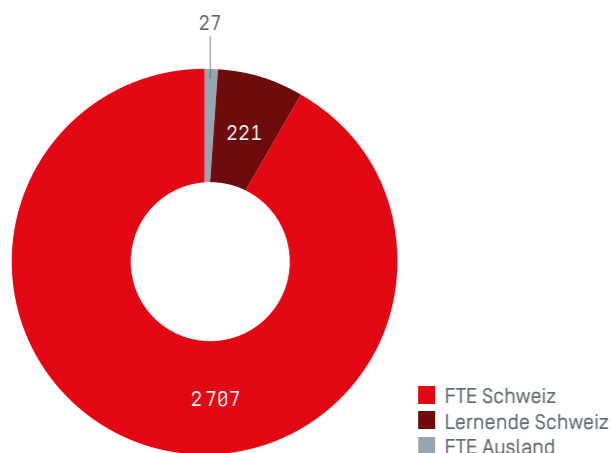
Berlin
Kassel

USA

Herndon, Virginia

*Der Standort Sion wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2024 an die Centaurium Aviation MRO AG (CHE-403.239.723), Flugplatzstrasse 73, 3123 Belp, verkauft (Datum des Closing). Der Kaufvertrag wurde am 14. März 2024 unterzeichnet.

PERSONALBESTAND (FTE*) ENDE DEZEMBER



*FTE = Full-Time-Equivalents [Vollzeitäquivalente] auf Basis der individuellen vertraglichen Arbeitszeit. Berücksichtigt sind alle Stamm-Mitarbeitenden mit RUAG-Arbeitsverträgen (Bonusvertrag, Kadervertrag, Monatslohn, Stundenlohn, Traineevertrag). Lernende werden ebenfalls in FTE ausgewiesen – gemessen an der vertraglichen Arbeitszeit. Mitarbeitende mit einem Praktikanten- oder Werkstudentenvertrag sowie Externe sind nicht Bestandteil der ausgewiesenen FTE-Zahlen. Die Werte sind auf volle Zahlen gerundet.

KENNZAHLEN DER RUAG MRO HOLDING AG IM ÜBERBLICK

in CHF Mio.

	2024	2023	Veränderung
Auftragseingang	750	820	-70
Nettoumsatz	775	741	+34
Andere betriebliche Erträge	0	11	-11
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-10	-19	+9
EBITDA	65	51	+14
EBIT	29	22	+7
EBIT-Marge	3.8 %	2.9 %	+0.9 % p
Reingewinn	35	20	+15
Free Cash Flow	16	-20	+36
Liquidität	144	138	+6
Bankschulden*	13	20	-7

* Akquisition der CyOne Security AG in Abstimmung mit dem Eigner

Der ausserordentlich hohe Auftragseingang des Vorjahrs, teilweise bedingt durch Offset-Geschäfte, konnte im Jahr 2024 nicht in vollem Umfang erreicht werden. Der in 2024 erzielte Wert bildet jedoch eine gute Basis für das zukünftige, breit abgestützte Wachstum.

Der Nettoumsatz übertraf den Vorjahreswert um CHF +34 Mio. (+4.6 %) – dank der positiven Entwicklung in den Bereichen Kettenfahrzeuge, Sensoren, Kommunikationslösungen und C2I+.

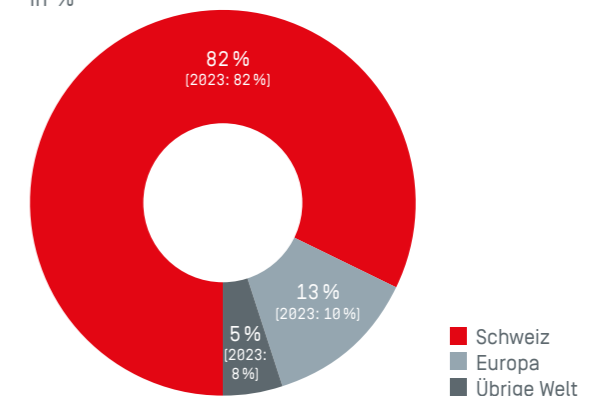
Im Jahr 2024 konnte der EBIT trotz Mehraufwendungen in einigen Bereichen auf CHF 29 Mio. (EBIT-Marge 3.8 %) gesteigert werden. Dies ist CHF 3 Mio. besser als budgetiert. Bereinigt um die Sondereffekte zeigt sich eine sichtbare Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Im operativen Geschäft zeigt sich die bereits vor zwei Jahren eingeleitete Gesundung der Business Areas. Dies ist erfreulich und bestärkt RUAG darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Zwar gehen die aussergewöhnlichen Belastungen allmählich zurück, doch mussten auch im Jahr 2024 noch einzelne Rückstellungen zur Bewältigung der verbleibenden Altlasten gebildet werden. Zudem enthält das Ergebnis die Mehrkosten für die laufende Untersuchung sowie nachlaufende Kosten der Einführung von SAP S/4HANA zu Jahresbeginn. Dank diszipliniertem Kostenmanagement und der oben erwähnten Gesundung im operativen Geschäft konnten diese negativen Effekte jedoch kompensiert werden.

Die Liquidität von RUAG erreichte im Juni 2024 einen kritisch niedrigen Stand. Die Einführung von SAP S/4HANA führte zu Prozessinstabilitäten und vorzeitigen Bestellungen, um die Leistungserbringung sicherzustellen. Gleichzeitig blieben ursprünglich erwartete Anzahlungen aus, wodurch RUAG finanzielle Vorleistungen erbringen musste. Als Sofortmassnahmen zur Stärkung der Liquidität wurden Sparmassnahmen

angeordnet und der Kreditrahmen ausgeschöpft. Ab dem dritten Quartal stabilisierte sich die Liquiditätssituation wieder. Per Jahresende betrug die Liquidität CHF 144 Mio. Darin enthalten sind Vorauszahlungen auf nicht fällige Rechnungen des VBS in Höhe von CHF 35 Mio. Die bereinigte Liquidität ist angesichts des schlechten Zustands der RUAG-Immobilien und der offenen Diskussion betreffend Kapazitätserweiterung der Nitrochemie nicht ausreichend, um den Geschäftsbetrieb mittelfristig zu sichern. Ein Konzept zur mittelfristigen Finanzierung befindet sich im Abstimmungsprozess mit dem Eigner.

Für das Jahr 2025 plant RUAG – erstmals seit der Entflechtung – den Zielkorridor einer EBIT-Marge von mindestens 5 % zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels wird RUAG weiterhin einen Schwerpunkt auf die Stabilisierung der Leistungserbringung und damit die Sicherung der positiven Umsatzentwicklung legen. Im Rahmen der neu eingeführten Prozesse und der neuen Organisation ab April 2025 gilt es, konsequent an klaren Verantwortlichkeiten, hoher Geschäftstransparenz und nachhaltigen Effizienzsteigerungen zu arbeiten.

FAKTURIERTER UMSATZ NACH ABSATZMÄRKTEN in %



Compliance-Bereiche werden gestärkt und ausgebaut

➤ RUAG musste nach der Entflechtung 2020 sämtliche Führungs- und Steuerungsinstrumente neu aufbauen. Zudem gab es seither sowohl auf CEO- als auch auf CFO-Ebene zahlreiche Wechsel. Die fehlende Kontinuität auf der obersten Führungsebene erschwerte die Etablierung dieser Instrumente und Prozesse stark. Mit Ralf Müller, seit März neuer CEO, soll diese Kontinuität wieder hergestellt werden.

Die wesentlichen Richtlinien im Bereich Compliance sind vorhanden und zweckmässig, werden aber nicht überall konsequent umgesetzt. Zudem musste aufgrund von Fluktuationen das Compliance-Team neu aufgebaut werden. Mit dem Stellenantritt von Oliver Müller als Leiter Corporate Services per 1. Oktober 2024 hat ein ausgewiesener Experte die Verantwortung unter anderem für die Bereiche Governance und Compliance übernommen. Er wird insbesondere für eine Stärkung und einen Ausbau sorgen sowie die Kontinuität sicherstellen.



Governance: Geschäftsprüfungen

Die Eidgenössische Finanzkommission EFK hat im Februar 2024 den Prüfungsbericht zum Geschäft mit den Leopard-1-Panzern publiziert. Er zeigt gewisse Mängel in den Prozessen in einer ehemaligen RUAG-Division auf. Um allfällige nach wie vor bestehende Schwächen im heutigen Compliance-System und bei Prozessen zu beheben, hat der Verwaltungsrat erste Massnahmen eingeleitet.

Weiterentwicklung Compliance Management und klare Trade-Compliance-Prozesse

RUAG hat 2024 die grundlegende Unternehmensrichtlinie zum Compliance Management System CMS geschärft und verbessert. Sie lehnt sich an die Norm ISO 37301 und orientiert sich an den strategischen Zielen des Bundesrates für die RUAG MRO Holding AG im Bereich des CMS. Zudem wurde 2024 das Compliance-Bewusstsein in der gesamten Belegschaft durch eine unternehmensweite Schulung zur «Compliance Awareness» gestärkt.

Seit der Einführung des neuen ERP-Systems S/4HANA arbeitet RUAG mit einer automatisierten Exportkontrolle. Alle Geschäftsprozesse im Ein- und Verkauf sowie in der Logistik werden nach Sanktionslisten, Embargos, einer

allfälligen Schweizer und/oder US-Exportbewilligung und im Compliance Global Sales Board geprüft. Geschäftsbelege ohne gültige Lizenzen oder mit fehlenden, prüfungsrelevanten Informationen werden automatisch identifiziert und können nur nach vorgängiger Prüfung zur weiteren Bearbeitung freigegeben werden.

Weiterentwicklung Risikomanagement

Die konzernweiten Risiken werden regelmässig mit dem Eigner besprochen. Die Situation auf Stufe Top-Risiken hat sich 2024 nicht verändert. Die Beschreibungen der Risiken werden laufend überprüft und – wo angebracht – geschärft oder den neuen Gegebenheiten angepasst.

Implementierung Datenschutz

Im Mai 2024 wurde das Projekt «Datenschutz@RUAG» lanciert. Ziel ist es, die Maturität des Datenschutzes bei RUAG weiterzuentwickeln sowie die Umsetzung des neuen Schweizer Datenschutzgesetzes für die RUAG MRO Holding AG und deren Konzerngesellschaften sicherzustellen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird separat im Mai 2025 publiziert.

Für souveräne Sicherheit.

UNSER VERWALTUNGSRAT



Nicolas Perrin
Präsident



Monica Duca Widmer
Vize-Präsidentin



Nicolas Gremaud
Vorsitzender Strategy Committee



Prof. Dr. Sibylle Minder Hochreutener
Vorsitzende des Nomination
& Compensation Committee



Elisabeth Bourqui
Vorsitzende des Audit
& Risk Committee

UNSERE GESCHÄFTSLEITUNG



Ralf Müller
CEO RUAG MRO Holding AG



Andreas Baumann
Senior Vice President Business Area
Air a.i.



Hartmut Jäschke
Senior Vice President Business Area
Ground



Melanie Gödecke
Senior Vice President Business Area
Technology & Services



Helene Müller
CHRO



Christian Priller
CFO

UMGANG MIT INTERESSENBINDUNGEN

In den vergangenen Jahren hat RUAG die Unternehmenskultur kontinuierlich weiterentwickelt. Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit bilden dabei die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und sind zugleich ein zentraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Als verlässliches Sicherheitsunternehmen stellt RUAG sicher, dass alle geltenden Regeln und Vorgaben konsequent eingehalten werden. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der RUAG-Verhaltenskodex. Er definiert die Werte und Prinzipien von RUAG – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten, politischen Institutionen, Behörden, der Gesellschaft und dem Aktionär, der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Das Organisationsreglement der RUAG MRO Holding AG verpflichtet die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahestehenden, natürlichen oder juristischen Personen berühren. Überdies haben sie sich jeder Tätigkeit zu enthalten, welche die Unternehmensgruppe direkt oder indirekt konkurrenzieren oder ihr schaden könnte. Im Sinne der Transparenz haben die jeweiligen Mitglieder Interessenbindungen umgehend und aktiv offen zu legen; diese Pflicht gilt auch gegenüber dem Eigner. Wesentliche Interessenbindungen und Nebenbeschäftigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden zweimal im Jahr erhoben und beurteilt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden mindestens einmal jährlich zum Umgang mit Interessenbindungen sensibilisiert. Ebenfalls wurden die Nebenbeschäftigungen sämtlicher Mitarbeitenden erfasst, um mögliche Interessenskonflikte adressieren zu können.

Das Nomination Committee (NCC) übernimmt die Verantwortung der Überwachung und Prüfung aller Nebenbeschäftigungen sowie Interessenbindungen, um deren Vereinbarkeit mit den Unternehmensrichtlinien sicherzustellen. Diese Überprüfungen finden zweimal jährlich statt.



➤ Verwaltungsrat



➤ Geschäftsleitung

Die wesentlichen Interessenbindungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind unter ruag.ch ersichtlich.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Die an die Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Präsident) gezahlten Vergütungen belaufen sich auf CHF 0.47 Mio. (2023: CHF 0.45 Mio.) und CHF 2.15 Mio. (2023: CHF 2.0 Mio.) für die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. CEO).

Diese in 2024 ausbezahlten Vergütungen beinhalten das Honorar an den Verwaltungsrat und die Brutto-Gehälter (inkl. variable Anteile für das Jahr 2023) an die Geschäftsleitung, exklusive Arbeitgeberanteile für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge sowie Nebenleistungen.

Die von der Generalversammlung festgelegte Obergrenze des Honorars für den Verwaltungsrat und die Entlohnung der Geschäftsleitung wurde eingehalten.

Stand per 31.12.2024



RUAG MRO Holding AG

Finanzbericht 2024

28	KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
28	Konzernerfolgsrechnung
29	Konzernbilanz
30	Konzerngeldflussrechnung
31	Konzerneigenkapitalnachweis
32	ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
51	BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG
54	JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
56	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
58	ANTRAG ÜBER GEWINNVERWENDUNG DER RUAG MRO HOLDING AG
59	BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM EINZELABSCHLUSS DER RUAG MRO HOLDING AG

Dieser Geschäftsbericht der RUAG MRO Holding Gruppe inkl. des durch Ernst & Young geprüften Finanzbericht wurde nebst Deutsch in weitere Sprachen übersetzt. Diese Übersetzungen enthalten identische Informationen und dieselbe Bedeutung wie der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht. Sofern zwischen dem deutschsprachigen Geschäfts- und Finanzbericht und jenem in einer anderen Sprache an irgendeiner Stelle Unterschiede bestehen, ist der deutschsprachige Geschäfts- und Finanzbericht massgeblich. Die uneingeschränkten Prüfberichte von Ernst & Young zu den Finanzabschlüssen der RUAG MRO Holding Gruppe und Einzelabschluss liegen ausschliesslich der deutschsprachigen Version bei.

Konzernbilanz zum 31. Dezember

in CHF Mio.

	Anhang	2024	2023
Flüssige Mittel	8	144.3	137.9
Kurzfristige Finanzaktiven	9	0.8	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	58.7	83.3
Anzahlungen an Lieferanten	10	8.8	6.5
Übrige kurzfristige Forderungen	10	0.8	9.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6.6	5.8
Vorräte und angefangene Arbeiten	11	232.4	188.4
Umlaufvermögen		452.5	431.1
Sachanlagen	13	224.8	226.9
Renditeliegenschaften	14	90.3	90.4
Immaterielle Vermögenswerte	15	29.8	37.5
Assoziierte Gesellschaften	16	56.8	55.5
Latente Ertragssteuerguthaben	7	0.0	0.3
Anlagevermögen		401.8	410.6
Total Aktiven		854.3	841.7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		13.4	18.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.8	27.8
Anzahlungen von Kunden		48.0	65.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	6.8	19.9
Steuerverbindlichkeiten		2.2	5.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	161.0	136.6
Kurzfristige Rückstellungen	19	46.6	49.5
Kurzfristiges Fremdkapital		302.8	323.0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-	3.1
Langfristige Rückstellungen	19	81.5	81.3
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	7	14.1	12.0
Langfristiges Fremdkapital		95.6	96.4
Aktienkapital		0.1	0.1
Kapitalreserven		352.8	352.8
Gewinnreserven		122.0	90.0
Verrechnung Goodwill		[14.9]	[14.0]
Übrige Reserven		[0.1]	[2.1]
Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen		[4.0]	[4.5]
Total Eigenkapital		455.9	422.4
Total Passiven		854.3	841.7

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.

	Anhang	2024	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4	775.4	741.0
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		24.4	12.5
Andere betriebliche Erträge		0.7	10.5
Betriebsleistung		800.5	764.0
Materialaufwand und Fremdleistungen		[268.0]	[271.5]
Personalaufwand	5	[393.2]	[363.0]
Übriger betrieblicher Aufwand	6	[74.1]	[78.0]
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		65.2	51.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen / Renditeliegenschaften	13, 14	[28.2]	[28.9]
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	15	[7.8]	[0.5]
Betriebsergebnis (EBIT)		29.3	22.1
Finanzertrag		2.4	0.9
Finanzaufwand		[1.4]	[2.4]
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften	16	9.6	6.8
Gewinn vor Steuern		39.9	27.3
Ertragssteuern	7	[4.4]	[7.2]
Gewinn		35.5	20.1

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember
 in CHF Mio.

	Anhang	2024	2023
Gewinn		35.5	20.1
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	13, 14, 15	35.9	29.4
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Ertragssteuern)		2.5	[0.2]
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften	16	[9.6]	[6.8]
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		[1.0]	[0.4]
[Gewinn]/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		0.0	[9.7]
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24.7	[29.3]
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		[43.9]	[36.5]
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten		[2.3]	[0.9]
Veränderung übriger Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		3.8	[5.7]
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		[3.0]	[15.5]
Veränderung Anzahlungen von Kunden		[17.1]	13.0
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		11.5	57.5
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		37.0	15.3
Investitionen mobile Sachanlagen	13	[14.4]	[21.7]
Investitionen immobile Sachanlagen und Renditeliegenschaften	13, 14	[15.7]	[3.4]
Investitionen immaterielle Anlagen	15	[2.6]	[14.6]
Devestitionen in Sachanlagen		6.5	0.7
Devestitionen in Renditeliegenschaften		-	16.5
Erwerb von Mehrheitsbeteiligung abzgl. erworbener flüssiger Mittel		[3.6]	[16.6]
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften		8.8	3.5
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		[21.0]	[35.6]
Free Cash Flow		16.0	[20.3]
Veränderung Finanzaktiven		[0.0]	[0.6]
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		[4.0]	17.0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		[3.0]	3.0
Erhaltene Finanzerträge		1.9	0.9
Bezahlte Finanzaufwendungen		[0.9]	[0.5]
Dividenden an Aktionäre		[3.5]	[1.6]
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		[9.6]	18.2
Veränderung von flüssigen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		6.4	[2.2]
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn		137.9	140.6
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		0.0	[0.4]
Flüssige Mittel zum Periodenende		144.3	137.9

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Konzerneigenkapitalnachweis
 in CHF Mio.

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Verrechnung Goodwill	Übrige Reserven	Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen	Total Eigenkapital
Bestand 1. Januar 2023	0.1	352.8	71.5	[1.1]	[1.1]	[2.7]	419.4
Gewinn	-	-	20.1	-	-	-	20.1
Veränderung Hedge Accounting im Eigenkapital	-	-	-	-	[0.9]	-	[0.9]
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	[1.7]	[1.7]
Goodwill	-	-	-	[12.9]	-	-	[12.9]
Gewinnausschüttung	-	-	[1.6]	-	-	-	[1.6]
Bestand 31. Dezember 2023	0.1	352.8	90.0	[14.0]	[2.1]	[4.5]	422.4
Bestand 1. Januar 2024	0.1	352.8	90.0	[14.0]	[2.1]	[4.5]	422.4
Gewinn	-	-	35.5	-	-	-	35.5
Veränderung Hedge Accounting im Eigenkapital	-	-	-	-	2.0	-	2.0
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	0.4	0.4
Goodwill	-	-	-	[0.9]	-	-	[0.9]
Gewinnausschüttung	-	-	[3.5]	-	-	-	[3.5]
Bestand 31. Dezember 2024	0.1	352.8	122.0	[14.9]	[0.1]	[4.0]	455.9

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 1'000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

1 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG MRO Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 % im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die RUAG MRO Holding AG und ihre Tochtergesellschaften konzentrieren sich auf ihr Kerngeschäft in der Sicherheits- und Wehrtechnik mit Angeboten im militärischen und im zivilen Bereich. RUAG MRO Holding AG ist an die Eignerstrategie des Bundesrats gebunden und erfüllt ihren Grundauftrag der Ausrüstung und Instandhaltung der technischen Systeme der Schweizer Armee.

Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Eidgenossenschaft ist Alleininaktionärin der RUAG MRO Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleininaktionär hat die Eidgenossenschaft Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter Erläuterung 25 sind die Transaktionen mit dem Bund ausgewiesen.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG MRO Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate. Die Konzernberichts-währung ist der Schweizer Franken (CHF). Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die

- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft oder konsumiert werden oder
 - zum Handel gehalten werden, sowie
 - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.
- Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,

- die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
 - bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
 - wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.
- Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Die Konzernerfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in den jeweiligen Erläuterungen im Anhang dargestellt.

2.2 Definition von nicht Swiss GAAP FER konformen Kennzahlen

Das in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge, die aktivierten Eigenleistungen inklusive der Bestandsveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Rendite-liegenschaften sowie immateriellen Vermögenswerte und wird in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Konzerngeldflussrechnung separat ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG MRO Holding AG umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG MRO Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG MRO Holding AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären an Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an respektive nach erfolgter Gründung im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesell-

schaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungsweise weiterhin besteht. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie unrealisierte Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG MRO Holding AG einen massgeblichen Einfluss ausübt (in der Regel direkter oder indirekter Stimmenanteil zwischen 20 % und 50 %), die der Konzern aber nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Erstanfang beim Erwerb erfolgt zum Kaufpreis, bei negativem Goodwill zum beizulegenden Zeitwert. Im Rahmen der Folgebewertung wird der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Diese Beteiligungen werden unter «Assoziierte Gesellschaften» ausgewiesen.

Beteiligungen, bei denen RUAG MRO Holding AG keinen massgeblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20 %), werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert. Im Berichtsjahr (wie auch im Vorjahr) hält die RUAG MRO Holding AG keine solchen Beteiligungen.

2.4 Fremdwährungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährung werden zum Umrechnungskurs per Datum der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Jahresendkurs bewertet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Tochtergesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung als Schweizer Franken und assoziierter Gesellschaften werden bei der Konsolidierung zum Jahresendkurs umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Kursen. Konzernerfolgsrechnung und Konzerngeldflussrechnung werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften oder assoziierten Gesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Bei einem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft oder assoziierten Gesellschaft (sofern diese zum Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen konsolidierten Einflusses führt) werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Konzernerfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungsaktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im konsolidierten Eigenkapital erfasst.

In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen im Berichtsjahr zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

Währungsumrechnungskurse

Währung	Einheit	Jahres-durchschnitt 2024	Jahres-endkurs 2024	Jahres-durchschnitt 2023	Jahres-endkurs 2023
Euro	EUR	1	0.93	0.94	0.97
US-Dollar	USD	1	0.89	0.91	0.90

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Terminalsanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Die Bilanzierung von flüssigen Mitteln erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

2.6 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminalsanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind. Der Ausweis der derivativen Finanzinstrumente ist in der Erläuterung 2.21 beschrieben.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen sowie Anzahlungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Skontoabzüge werden als Anschaffungskostenminderungen behandelt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlust-

risiken aus angefangenen Arbeiten wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach Standardkosten. Die festgelegten Standardkosten werden regelmässig überwacht und bei grösseren Abweichungen an die neusten Bedingungen angepasst. Bei schwer verkäuflichen Vorräten oder bei Vorräten mit geringem Umschlag werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig wertberichtigt.

In der konsolidierten Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Leistungen und Kosten, sowie ein allfälliger Gewinn, werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird in der Regel durch die Gegenüberstellung der angefallenen und der erwarteten Kosten des gesamten Auftrages berechnet (Cost-to-Cost-Methode). Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes im Ausmass der einbringbaren Aufwendungen (ohne Gewinnrealisierung). Erkennbare Verluste sowie nicht einbringbare Aufwendungen werden sofort dem Periodenergebnis belastet.

2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile wird ausgebucht. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Erwartete Mehrkosten im Zusammenhang mit der Entsorgung von Schadstoffen beim Rückbau werden im Anlagevermögen aktiviert und über den erwarteten Zeitpunkt des Rückbaus der Gebäude abgeschrieben.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren	Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen und technische Anlagen	8 bis 12	Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Mobiliar und Einrichtungen	10	Marken, Muster, Modelle, Pläne	3 bis 8
Informatik	3	ERP Systeme	5
Fahrzeuge	5 bis 10	Lizenzen, Konzessionen, Nutzungs- und Firmenrechte	1 bis 10
Anlagen im Leasing	3 bis 12		
Immobilien Sachanlagen (ohne Grundstücke)	10 bis 60		

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Leasing

Alle Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft.

2.11 Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Renditeliegenschaften werden linear über eine Nutzungsdauer von 40 bis 60 Jahren abgeschrieben, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu den Anschaffungskosten bilanziert werden.

Als Renditeliegenschaften werden Areale klassiert, die mehrheitlich an Dritte vermietet werden.

2.12 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktivierungen von Entwicklungsaufwendungen werden auf Basis von Einzelfällen geprüft. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertberichtigungen bewertet. Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie

Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Konzernerfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Nettovermögen übersteigen (Goodwill), werden im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Veränderungen von bedingten Kaufpreisbestandteilen führen zur Anpassung des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung dargestellt. Ein negativer Goodwill wird ebenfalls mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im konsolidierten Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Konzernerfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Kaufpreisbestandteile (Earn-out), die von künftigen Ergebnissen abhängen und deren Mittelabfluss wahrscheinlich ist, sind Teil der Anschaffungskosten im Erwerbszeitpunkt. Zum jeweiligen Bilanzstichtag erfolgt eine Folgebewertung des Earn-out. Eine Veränderung führt zur Anpassung des mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechneten Goodwills.

2.13 Wertbeeinträchtigungen

Liegen Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung von Sachanlagen, Renditeliegenschaften oder immateriellen Vermögenswerten vor, wird die Werthaltigkeit auf den Bilanzstichtag überprüft. Wenn der Buchwert über dem höheren Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert liegt, wird eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst.

2.14 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.15 Rechnungsabgrenzungen

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

2.16 Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG MRO Holding AG aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

Rückstellungen für Auftragsverluste Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

Rückstellungen für Gewährleistungen Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantierten Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

Rückstellungen für Personal Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt. Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für mehrjährige Unternehmenszugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt.

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen Erwartete Mehrkosten für die Entsorgung von Schadstoffen im Bereich Immobilien.

Übrige Rückstellungen Enthalten die in den vorgenannten Rückstellungen nicht abgedeckten Risiken (Umweltrisiken, Prozessrisiken, etc).

2.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG MRO Holding AG bestehen im Einklang mit den schweizerischen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende bei einer vom Konzern finanziell unabhängigen Sammelstiftung. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) basieren.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist,

- die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
- gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
- ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwandes im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.18 Laufende und latente Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit dem am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen bei der Erfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind. Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) enthalten. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.19 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen umfasst den Wert der erhaltenen Gegenleistungen aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG MRO Holding AG in ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti ausgewiesen. RUAG MRO Holding AG realisiert ihre Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind und die Wahrscheinlichkeit von künftigen Cash Flows gegeben ist.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus «Fakturiertem Umsatz» plus «Veränderung Percentage of Completion [POC]». Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» in Rechnung gestellte Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion [POC]» die nach dieser Methode bewerteten bereits erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet (siehe hierzu auch Erläuterung 2.8 zu Vorräten und angefangenen Arbeiten).

2.20 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person gilt die Schweizerische Eidgenossenschaft. Wesentliche Transaktionen mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft und durch diese kontrollierte Unternehmen beinhalten Geschäftsbeziehungen mit dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) und dem Schwesterkonzern RUAG International Holding AG.

RUAG MRO Holding AG erbringt Unterhaltsleistungen und produziert Rüstungsgüter für das VBS und bezieht Dienstleistungen von demselben. Das VBS ist der grösste Kunde von RUAG MRO Holding AG. Die Beschaffung von Rüstungsgütern und -dienstleistungen durch das VBS erfolgt auf der Basis privatrechtlicher Verträge. Das Verfahren der Auftragsvergabe richtet sich nach den einschlägigen Vorschriften des Bundes für das öffentliche Beschaffungswesen. Die diesbezüglichen Vorschriften gelten für alle Anbieter von Gütern und Dienstleistungen in gleicher Weise, und es gilt das Wettbewerbsprinzip.

2.21 Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche offenen Derivate werden per Bilanzstichtag zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter kurz- oder langfristigen Finanzaktiven beziehungsweise Finanzverbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft verbucht. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden bis zur Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgsneutral im konsolidierten Eigenkapital erfasst. Zum Zeitpunkt der Realisierung des Grundgeschäftes wird der im konsolidierten Eigenkapital erfasste Gewinn oder Verlust des Derivates in die Konzernerfolgsrechnung übertragen.

3 Konsolidierte und assoziierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Land		Stammkapital (100%)	Kapital- und Stimmanteile 31.12.2024	Kapital- und Stimmanteile 31.12.2023	Konsolidierungs- methode
RUAG MRO Holding AG	Bern	Schweiz	CHF	100 000			voll
Konsolidierte Gesellschaften							
RUAG AG	Emmen	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Real Estate AG	Bern	Schweiz	CHF	8 000 000	100.0%	100.0%	voll
Swiss Innovation Forces AG	Thun	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG GmbH	Kassel	Deutschland	EUR	100 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Inc.	Berlin, CT	USA	USD	1 500	100.0%	100.0%	voll
CyOne Security AG	Steinhausen	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
Assoziierte Gesellschaften							
Nitrochemie Wimmis AG	Wimmis	Schweiz	CHF	25 000 000	45.0%	45.0%	Equity
Nitrochemie Aschau GmbH	Aschau	Deutschland	EUR	7 700 000	45.0%	45.0%	Equity

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Kauf CyOne Security AG Am 1. Juli 2023 wurde die CyOne Security AG gekauft (siehe Anhangsangabe 25).

4 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

in CHF Mio.

	2024	2023
Fakturierte Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	786.4	729.8
Veränderung Percentage of Completion (POC) *	[11.0]	11.1
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	775.4	741.0

*siehe Anhangsangabe 12

Analyse der fakturierten Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

	2024	2023
VBS	556.9	512.4
Übrige	229.5	217.5
Fakturierte Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Kundengruppen	786.4	729.8
davon Real Estate	48.3	54.3

Mit Ausnahme des VBS besitzt RUAG MRO Holding AG keine weiteren Kundenbeziehungen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10 % an den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen. Der Anteil von RUAG Real Estate AG an den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen beträgt im Berichtsjahr 6.2 % [Vorjahr 5.2 %].

	2024	2023
Schweiz	642.4	597.3
Europa	101.7	74.3
Nordamerika	21.3	30.3
Naher Osten	14.0	11.0
Übrige	7.0	16.9
Fakturierter Umsatz nach Absatzgebieten	786.4	729.8

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen im Absatzgebiet Europa betreffen im Wesentlichen Deutschland.

5 Personalaufwand

in CHF Mio.

	2024	2023
Löhne und Gehälter	[305.4]	[283.9]
Vorsorgeaufwand	[30.6]	[29.0]
Übrige Sozialleistungen	[28.5]	[26.9]
Fremdpersonal	[21.6]	[9.7]
Übriger Personalaufwand	[7.2]	[13.7]
Total Personalaufwand	[393.2]	[363.0]

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

6 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF Mio.

	2024	2023
Raumaufwand	[1.0]	[0.5]
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	[12.6]	[20.7]
Energie- und Entsorgungsaufwand	[0.0]	[1.9]
Sachversicherungen und Abgaben	[3.1]	[2.8]
Verwaltungs- und Informatikaufwand	[37.6]	[29.3]
Werbeaufwand	[5.3]	[6.0]
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[14.4]	[16.8]
Total übriger betrieblicher Aufwand	[74.1]	[78.0]

7 Ertragssteuern

in CHF Mio.

	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	[2.4]	[4.6]
Latente Ertragssteuern	[2.0]	[2.6]
Total Ertragssteuern	[4.4]	[7.2]

Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten

in CHF Mio.

	2024	2023
Total latente Steuern am 1. Januar	[11.7]	[9.1]
Erfolgswirksame Veränderungen	[2.0]	[2.6]
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	[0.3]	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	[0.0]
Total latente Steuern am 31. Dezember	[14.0]	[11.7]
davon latente Ertragssteuerguthaben	0.0	0.3
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	[14.0]	[12.0]
Erwarteter gewichteter Steuersatz	20.0%	17.6%
Effektiver Ertragssteuersatz	11.0%	27.6%

Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länderspezifischen erwarteten Steuersätze.

Der latente Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge beträgt CHF 0.3 Mio. [Vorjahr CHF 3.2 Mio.].

Die RUAG MRO Gruppe, als multinationaler Konzern, hat in den vergangenen zwei Jahren [2023 und 2024] den Umsatz von 750 Millionen EUR erstmals überschritten und fällt somit gemäss den von der OECD herausgegebenen BEPS Pillar 2 Modellregeln ab dem Jahr 2025 unter die BEPS Pillar 2 Mindestbesteuerung. Unter den neuen Regeln wird die RUAG MRO Gruppe verpflichtet, in jeder Jurisdiktion, in der sie tätig ist, eine Steuer von mindestens 15 Prozent auf die in dieser

Jurisdiktion erzielten Gewinne zu zahlen. Die Modellregeln wurden 2023 von einer Vielzahl von Jurisdiktionen verabschiedet und traten ab dem 1. Januar 2024 in Kraft. Die Schweiz hat Pillar 2 durch eine Verfassungsänderung und eine dazugehörige Verordnung übernommen, die seit dem 1. Januar 2024 gilt.

Die RUAG MRO Gruppe rechnet vorläufig nicht mit einer potenziellen Belastung durch zusätzliche Steuern im Rahmen von Pillar 2. Eine abschliessende Beurteilung der Auswirkungen der BEPS Pillar 2 Modellregeln auf den Konzernsteuersatz und die Steuerbelastung 2025 wird aber erst in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 vorliegen.

Ferner hat die RUAG MRO Gruppe entschieden keine zusätzlichen latenten Steuern im Zusammenhang mit der Umsetzung der BEPS Pillar 2 Modellregeln zu berücksichtigen.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

8 Flüssige Mittel

in CHF Mio.

	2024	2023
Kassenbestand	0.0	0.0
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	101.3	96.9
Geldmarktanlagen	43.0	41.0
Total flüssige Mittel	144.3	137.9

9 Finanzaktiven**Kurzfristige Finanzaktiven**

in CHF Mio.

	2024	2023
Derivative Finanzinstrumente	0.8	0.0
Total kurzfristige Finanzaktiven	0.8	0.0

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

in CHF Mio.

	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.6	91.8
Wertberichtigungen	[6.8]	[8.5]
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.7	83.3
Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	0.5	8.3
Übrige kurzfristige Forderungen	0.3	0.8
Total übrige kurzfristige Forderungen	0.8	9.1

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

11 Vorräte und angefangene Arbeiten

in CHF Mio.

	2024	2023
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	154.5	98.6
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	63.6	32.7
Aufträge in Arbeit [Percentage of Completion] ¹	59.7	53.1
Zwischenfabrikate	0.1	46.5
Fertigfabrikate	0.0	3.0
Wertberichtigungen	[45.3]	[45.4]
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	232.4	188.4

¹ Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden in der Anhangsangabe 12 weiter erläutert.

Der Konzern RUAG MRO Holding AG verfügt über eine mehrjährige Bevorratung von Betriebs- und Verbrauchsmaterialien zugunsten verschiedener Luftfahrtssysteme der Schweizer Armee. Diese Bevorratung erfolgt explizit basierend auf Vorgaben des VBS.

Sollten Ausserdienststellungen von einzelnen Systemen zu Wertberichtigungsbedarf führen, können die Restwerte gegenüber dem VBS geltend gemacht werden.

12 Langfristige Aufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM)

in CHF Mio.

	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen aus langfristigen Aufträgen nach POCM	511.1	490.6
Anzahlungen von Kunden auf POC-Aufträge	1.2	6.6

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

13 Sachanlagen

in CHF Mio.

	Masch./techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke ²	Gebäude	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2023	106.5	95.6	42.1	442.8	23.2	710.1
Zugänge Konsolidierungskreis ³	-	0.4	-	-	-	0.4
Zugänge	8.8	2.9	-	0.5	9.6	21.7
Abgänge	[1.3]	[2.9]	[6.6]	[8.2]	0.0	[19.0]
Umgliederungen	0.6	[0.1]	-	12.9	[13.8]	[0.3]
Umrechnungsdifferenzen	[0.0]	[0.0]	-	[0.0]	-	[0.0]
Bestand 31. Dezember 2023	114.6	96.0	35.5	447.9	19.0	713.0

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2023	81.6	60.0	-	334.6	[0.0]	476.2
Zugänge Konsolidierungskreis ³	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	4.8	6.5	-	10.4	-	21.7
Abgänge	[1.3]	[2.4]	-	[8.0]	0.0	[11.6]
Umgliederungen	-	0.1	-	[0.1]	-	[0.1]
Umrechnungsdifferenzen	[0.0]	[0.0]	-	[0.0]	-	[0.0]
Bestand 31. Dezember 2023	85.1	64.1	-	336.9	-	486.1

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2024	114.6	96.0	35.5	447.9	19.0	713.0
Zugänge	0.1	14.4	-	0.4	8.7	23.5
Abgänge	[1.9]	[5.0]	-	[2.0]	-	[8.9]
Umgliederungen	8.3	[5.9]	-	8.6	[10.3]	0.7
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	-	0.0	-	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	121.1	99.5	35.5	454.9	17.4	728.4

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2024	85.1	64.1	-	336.9	-	486.1
Planmässige Abschreibungen	5.1	6.3	-	10.0	-	21.4
Impairment	-	-	-	-	-	-
Abgänge	[1.8]	[1.6]	-	[2.0]	-	[5.3]
Umgliederungen	3.3	[1.8]	-	-	-	1.4
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	-	0.0	-	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	91.6	67.1	-	344.9	-	503.6

Bilanzwerte

am 1. Januar 2023	24.9	35.5	42.1	108.2	23.2	233.9
am 31. Dezember 2023	29.5	31.8	35.5	111.1	19.0	226.9
am 31. Dezember 2024	29.5	32.4	35.5	110.0	17.4	224.8

¹ Mobiliar, Einrichtungen, Informatik, auftragsfinanzierte Sachanlagen und Fahrzeuge² Die Buchwerte der unbebauten Grundstücke betragen per 31. Dezember 2024 CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio).³ Mit dem Kauf der Gesellschaft CyOne Security AG in 2023 wurden übrige Sachanlagen in Höhe von CHF 0.4 Mio. erworben.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

14 Renditeliegenschaften

in CHF Mio.

	2024	2023
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	374.1	375.6
Zugänge ¹	6.6	3.4
Abgänge ²	[0.7]	[5.3]
Umgliederungen	0.1	0.4
Bestand 31. Dezember	380.1	374.1

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar	283.7	281.5
Planmässige Abschreibungen	6.8	7.3
Abgänge	[0.7]	[5.2]
Umgliederungen	-	0.1
Bestand 31. Dezember	289.8	283.7

Bilanzwerte

am 1. Januar	90.4	94.1
am 31. Dezember	90.3	90.4

¹ Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen wertvermehrnde Grossrenovierungen sowie Aus- und Umbauten.² Der Abgang in 2023 betrifft den Verkauf eines Teilgrundstücks der Liegenschaft in Stans. In 2024 stehen die Abgänge in Zusammenhang mit Sanierungsmassnahmen sowie Aus- und Umbauten.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

15 Immaterielle Vermögenswerte

in CHF Mio.

	Patente und Entwicklungen	Lizenzen und Rechte	Auftrags- bestand und Kundenlisten/ -beziehungen	Immaterielle Anlagen in Arbeit ²	Total Immaterielle Vermögens- werte
Anschaffungswerte					
Bestand 1. Januar 2023	1.0	3.6	22.4	22.9	49.9
Zugänge ¹	3.1	-	-	11.5	14.6
Abgänge	[0.9]	[0.3]	-	-	[1.2]
Umgliederungen	-	1.3	-	[1.4]	[0.1]
Umrechnungsdifferenzen	[0.0]	[0.0]	[0.2]	-	[0.2]
Bestand 31. Dezember 2023	3.1	4.7	22.3	33.0	63.1

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2023	1.0	3.0	22.4	-	26.4
Planmässige Abschreibungen	-	0.5	-	-	0.5
Abgänge	[0.9]	[0.3]	-	-	[1.2]
Umrechnungsdifferenzen	[0.0]	[0.0]	[0.2]	-	[0.2]
Bestand 31. Dezember 2023	0.0	3.3	22.3	-	25.6

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2024	3.1	4.7	22.3	33.0	63.1
Zugänge ¹	-	-	-	2.6	2.6
Abgänge	[3.0]	-	-	-	[3.0]
Umgliederung	-	36.2	-	[35.6]	0.5
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	-	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	0.1	40.9	22.3	-	63.2

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2024	0.0	3.3	22.3	-	25.6
Planmässige Abschreibungen	-	7.8	-	-	7.8
Umgliederung	[0.0]	0.0	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	-	0.0
Bestand 31. Dezember 2024	0.1	11.0	22.3	-	33.4

Bilanzwerte

am 31. Dezember 2023	3.1	1.4	-	33.0	37.5
am 31. Dezember 2024	0.0	29.8	-	-	29.8

¹ Die Zugänge sind hauptsächlich auf das Projekt zur Entwicklung und Einführung des neuen ERP-Systems SAP S/4HANA zurückzuführen. Mit Go-Live in 2024 wurde die immateriellen Arbeiten in Bau zu Lizenzen und Rechte umgegliedert.

² Der Anteil selbst erarbeiteter immaterieller Vermögenswerte beträgt CHF 13.0 Mio. (Vorjahr CHF 12.2 Mio.).

Die planmässigen Abschreibungen und Impairments von immateriellen Vermögenswerten werden in der Konzernerfolgsrechnung in der Position «Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Goodwill Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF Mio.

	2024	2023
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	14.0	1.1
Zugänge ¹	0.9	12.9
Bestand 31. Dezember	14.9	14.0

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar	2.3	1.1
Theoretische planmässige Abschreibung	2.8	1.3
Bestand 31. Dezember	5.1	2.3

Theoretische Nettobuchwerte

Bestand 1. Januar	11.6	-
Bestand 31. Dezember	9.7	11.6

¹ Der Erwerb der CyOne Security AG resultierte in einen Goodwill von CHF 13.8 Mio., der mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet wurde. Eine theoretische Nutzungsdauer von 5 Jahren bedeutet eine theoretische planmässige Abschreibung von CHF 3.0 Mio. (2023: CHF 1.3 Mio.).

16 Assoziierte Gesellschaften

in CHF Mio.

	2024	2023
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 1. Januar	55.5	54.2
Anteil am Gewinn assoziierter Gesellschaften	9.6	6.8
Dividenden	[8.8]	[3.8]
Umrechnungsdifferenzen	0.4	[1.6]
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 31. Dezember	56.8	55.5

17 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.

	2024	2023
gegenüber Dritten	0.2	3.0
gegenüber staatlichen Stellen	6.6	16.8
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.1	0.1
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.8	19.9

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF Mio.

	2024	2023
Passive Rechnungsabgrenzungen POC-Aufträge	116.7	92.9
Periodenfremde Erlöse	0.6	0.4
Ausstehende Lieferantverbindlichkeiten	14.5	30.6
Personalbezogene Abgrenzungen	12.0	11.5
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	17.2	1.1
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	161.0	136.6

19 Rückstellungen

in CHF Mio.

	Auftrags- verluste	Gewähr- leistungen	Personal	Rückbau- verpflichtungen	Übrige	Total Rück- stellungen
Bilanzwert 1. Januar 2023	10.9	4.5	13.6	75.5	8.2	112.7
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	0.8	-	-	0.8
Neubildungen	3.8	3.3	9.9	0.6	18.4	35.9
Auflösungen	[0.3]	[0.9]	[0.2]	[1.9]	[1.9]	[5.3]
Verwendungen	[0.6]	[1.2]	[7.0]	[0.3]	[4.2]	[13.2]
Bilanzwert 31. Dezember 2023	13.8	5.7	17.0	73.9	20.5	130.8
Kurzfristige Rückstellungen	13.7	5.7	11.0	-	19.0	49.5
Langfristige Rückstellungen	0.0	-	5.9	73.9	1.5	81.3

Bilanzwert 1. Januar 2024	13.8	5.7	17.0	73.9	20.5	130.8
Neubildungen	9.2	0.1	13.1	0.5	7.2	30.2
Auflösungen	[0.0]	[2.0]	-	-	[3.6]	[5.6]
Verwendungen	[10.9]	[0.9]	[13.2]	[0.5]	[2.0]	[27.4]
Bilanzwert 31. Dezember 2024	12.1	2.9	16.9	74.0	22.1	128.0
Kurzfristige Rückstellungen	12.1	2.9	10.5	-	21.0	46.6
Langfristige Rückstellungen	-	-	6.4	74.0	1.1	81.5

Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungskategorien:

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen Die Neubildung entspricht der Abzinsung der Rückstellung mit 0.75 %.

Übrige Rückstellungen Unter anderem sind in dieser Position Rückstellungen für Umwelt- und Prozessrisiken in Höhe von CHF 17.2 Mio. sowie Rückstellungen in Zusammenhang mit der Transformation zu der neuen Organisationsstruktur von CHF 1.8 Mio. enthalten.

Zum Berichtszeitpunkt läuft die vom Verwaltungsrat beauftragte Untersuchung der EFK in Zusammenarbeit mit der Kanzlei Niederer, Kraft, Frey. Am 25. Februar 2025 wurden in Summe drei Berichte der EFK veröffentlicht. Das Management hat basierend auf dem heutigen Wissensstand keine diesbezüglichen Rückstellungen gebildet. Ob weitere Belastungen aus den Untersuchungen entstehen könnten, wird derzeit als nicht wahrscheinlich beurteilt, kann jedoch mit dem heutigen Wissensstand nicht ausgeschlossen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

20 Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.

	2024	2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	13.0	17.0
Verbindlichkeiten aus Hedge Accounting	0.4	1.5
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.4	18.5

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2024	2023
Bankverbindlichkeiten	-	3.1
Verbindlichkeiten aus Hedge Accounting	0.0	-
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.0	3.1

21 Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden des Konzerns RUAG MRO Holding AG in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete teilautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Für die Risiken Tod und Invalidität besteht eine kongruente Rückversicherung. Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung un-

tersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwandes:

	2024 Über-/Unter- deckung	2024 Wirtschaft- licher Nutzen/ Verpflichtung	2023 Wirtschaft- licher Nutzen/ Verpflichtung	2024 Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	2024 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	2023 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
in CHF Mio.						
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	30.6	29.0
Total	-	-	-	-	30.6	29.0

Per Jahresende des Berichtsjahrs und des Vorjahrs bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

22 Ausserbilanzgeschäfte

in CHF Mio.

	2024	2023
Eventualverpflichtungen	20.5	5.3
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	3.3	4.8

Die Eventualverpflichtungen beinhalten vorwiegend Erfüllungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

Die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen enthalten Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen, Investitionsverpflichtungen und vereinbarte Konventionalstrafen.

23 Operatives Leasing

in CHF Mio.

	2024	2023
Weniger als 1 Jahr	4.5	2.9
1 bis 5 Jahre	13.7	8.5
Über 5 Jahre	9.4	7.9
Total	27.6	19.3

24 Derivative Finanzinstrumente

in CHF Mio.

	2024	2023
Devisensicherungskontrakte (Kauf von Währungen)	(31.8)	(52.5)
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.4	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	(0.0)	(1.5)

Die Kontrakte wurden zur Absicherung von Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit in verschiedenen Währungen abgeschlossen.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

25 Transaktionen mit nahestehenden Personen

in CHF Mio.

	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	562.6	524.3
Materialaufwand und Fremdleistungen	3.5	3.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.5	39.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.5	5.0
Anzahlungen von Kunden	7.8	4.5

RUAG International Holding AG

	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5.8	11.9
Materialaufwand und Fremdleistungen	1.1	0.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.5	0.5
Lieferantenverbindlichkeiten	-	-

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen mit dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerung und Sport (VBS) betragen CHF 556.9 Mio. (2023: CHF 512.4 Mio.) und betreffen die Ausrüstung und Instandhaltung der technischen Systeme der Schweizer Armee. Nettoumsatzerlöse mit der RUAG International

Holding AG in Höhe von CHF 5.8 Mio. (2023: CHF 11.9 Mio.) betreffen im Wesentlichen Mieteinnahmen.

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Transaktionen mit weiteren nahestehenden Personen.

26 Unternehmenszusammenschlüsse

in CHF Mio.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurden 100% des Aktienkapitals der CyOne Security AG erworben. Dabei wurden die folgenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten übernommen:

	Anhang	2024	2023
Umlaufvermögen		-	12.2
Anlagevermögen		-	0.5
Kurzfristiges Fremdkapital		-	(4.5)
Erworbenes Nettovermögen		-	8.2
Kaufpreis		22.0	21.1
Goodwill	13	13.8	12.9

Gemäss Swiss GAAP FER 2.12 wurde der Goodwill mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet (siehe Konzern-eigenkapitalnachweis).

Die CyOne Security AG erzielte bis zum Zeitpunkt des Verkaufs (30. Juni 2023) Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen von CHF 12.9 Mio. und für den Zeitraum 1. Juli - 31. Dezember 2023 von CHF 6.5 Mio.

Im Zeitpunkt des Erwerbs wurde die künftige Verpflichtung aus der Kaufpreisanpassung in Höhe von CHF 2.7 Mio. zum aktuellen Wert angesetzt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 wurde eine Folgebewertung notwendig. Die finale Kaufpreisanpassung betrug CHF 3.6 Mio. Die Veränderung der zu leistenden erwartenden Zahlung zur tatsächlichen finalen Kaufpreisanpassung führte zu einer Anpassung des Goodwills in Höhe von CHF 0.8 Mio. und wird gegen das Konzerneigenkapital bebucht.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

27 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG MRO Holding AG hat am 3. März 2025 die konsolidierte Jahresrechnung zur Bekanntgabe an die Generalversammlung gutgeheissen. Bis zu diesem Zeitpunkt fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt. Insbesondere sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
RUAG MRO Holding AG, Bern

Bern, 3. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG MRO Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung (Seite 28 bis 50) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



2

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



3

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Olivier Mange
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Konsolidierte Jahresrechnung (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung)

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember
 in 1000 CHF

	Anhang	2024	2023
Beteiligungsertrag	2.3	14 313	5 443
Dienstleistungsertrag	2.3	14 718	14 560
Total Betriebsertrag		29 031	20 003
Personalaufwand	2.4	[87]	[83]
Übriger betrieblicher Aufwand	2.5	[21 970]	[16 701]
Total Betriebsaufwand		[22 057]	[16 784]
Betriebliches Ergebnis		6 974	3 219
Finanzertrag		2 125	1 742
Finanzaufwand		[2 895]	[780]
Jahresgewinn vor Steuern		6 204	4 181
Direkte Steuern		[72]	-
Jahresgewinn		6 132	4 181

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bilanz per 31. Dezember
 in 1000 CHF

	Anhang	2024	2023
Flüssige Mittel		63 014	67 076
Kurzfristige Finanzaktiven gegenüber Beteiligungen		-	696
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber Beteiligungen		37	62
Übrige kurzfristige Forderungen		818	2 271
Aktive Rechnungsabgrenzungen		59	123
Total Umlaufvermögen		63 928	70 228
Langfristige Finanzaktiven gegenüber Beteiligungen		31 383	33 083
Beteiligungen	2.1	203 935	203 039
Total Anlagevermögen		235 319	236 122
Total Aktiven		299 249	306 350
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		13 000	17 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6	2 750
Kurzfristige Rückstellungen		303	303
Passive Rechnungsabgrenzungen		347	258
Total kurzfristiges Fremdkapital		13 635	20 311
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-	3 000
Langfristige Rückstellungen		300	365
Total langfristiges Fremdkapital		300	3 365
Total Fremdkapital		13 956	23 676
Aktienkapital	2.2	100	100
Gesetzliche Gewinnreserven		50	50
Freiwillige Gewinnreserven		266 429	266 428
Gewinnvortrag		12 579	11 915
Jahresverlust (-)/ -gewinn		6 132	4 181
Total Eigenkapital		285 290	282 674
Total Passiven		299 249	306 350

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Niederstwertprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.5 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Die RUAG MRO Holding AG erstellt eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Entsprechend verzichtet die RUAG MRO Holding AG auf die Erstellung eines erweiterten Anhangs, eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und	Kapital- und		Stammkapital
			Stimmanteile	Stimmanteile		
			31.12.2024	31.12.2023		
RUAG AG	Emmen	Schweiz	100.0%	100.0%	CHF	100 000
RUAG Real Estate AG	Bern	Schweiz	100.0%	100.0%	CHF	8 000 000
Swiss Innovation Forces AG	Thun	Schweiz	100.0%	100.0%	CHF	100 000
RUAG GmbH	Kassel	Deutschland	100.0%	100.0%	EUR	100 000
RUAG Inc.	Berlin, CT	USA	100.0%	100.0%	USD	1 500
CyOne Security AG	Steinhausen	Schweiz	100.0%	100.0%	CHF	100 000
Nitrochemie Wimmis AG	Wimmis	Schweiz	45.0%	45.0%	CHF	25 000 000
Nitrochemie Aschau GmbH	Aschau	Deutschland	45.0%	45.0%	EUR	7 700 000

2.2 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 100 000 besteht aus 1000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 100.

2.3 Beteiligungsertrag und Dienstleistungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Dividende der RUAG Real Estate AG, der CyOne Security AG, der Nitrochemie Wimmis AG und der Nitrochemie Aschau GmbH.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2.4 Personalaufwand

in 1000 CHF

	2024	2023
Sozialleistungen	38	38
Übriger Personalaufwand	49	45
Personalaufwand	87	83

Die Sozialleistungen und Pauschalspesen des Verwaltungsrats sind im Personalaufwand ausgewiesen.

2.5 Übriger betrieblicher Aufwand

in 1000 CHF

	2024	2023
Verwaltungs- und Informatikaufwand	21 460	16 287
Werbeaufwand	567	64
Übriger Betriebsaufwand	(57)	350
Übriger betrieblicher Aufwand	21 970	16 701

2.6 Finanzinstrumente

in 1000 CHF

	2024	2023
Devisensicherungskontrakte mit Banken (Kauf)	(30 895)	-
Devisensicherungskontrakte mit Konzerngesellschaften (Verkauf)	30 895	-
Positiver Wiederbeschaffungswert mit Banken	416	-
Negativer Wiederbeschaffungswert mit Konzerngesellschaften	416	-

2.7 Finanzaufwand

In 2024 enthält der Finanzaufwand eine Wertberichtigung in Höhe von CHF 2.0 Mio. auf das Darlehen an die RUAG Inc.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

In der RUAG MRO Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

in 1000 CHF

	2024	2023
Konzernbürgschaften	5 440	5 115
Total Eventualverbindlichkeiten	5 440	5 115

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

	2024	2023
Gewinnvortrag	12 579 019	11 914 823
Jahresgewinn	6 131 745	4 181 398
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	18 710 764	16 096 223
Dividende	(2 605 025)	(3 517 204)
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	16 105 739	12 579 019

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelposten können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
RUAG MRO Holding AG, Bern

Bern, 3. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RUAG MRO Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 54 bis 58) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.




Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen




In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

 Olivier Mange
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag des Verwaltungsrates

IMPRESSUM

Herausgeberin und Realisation

RUAG MRO Holding AG, Stauffacherstrasse 65, 3000 Bern 22

Gestaltung und Layout

Amstutz Partners AG, Kellerstrasse 36, 6005 Luzern

Nachdruck, Vervielfältigung und Weiterverbreitung von Texten und Bildern, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von RUAG MRO Holding AG. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

